Haushaltssatzung der Stadt Kirchheim unter Teck
für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 17.12.2014 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betrag</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von</td>
<td>106.350.876</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von</td>
<td>106.611.570</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Ordentliches Ergebnis</strong> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von</td>
<td>- 260.694</td>
</tr>
<tr>
<td>Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren von</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</strong> (Saldo aus 1.3. und 1.4) von</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Veranschlagtes Sonderergebnis</strong> (Saldo aus 1.6 und 1.7) von</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Veranschlagtes Gesamtergebnis</strong> (Summe aus 1.5 und 1.8) von</td>
<td>- 260.694</td>
</tr>
</tbody>
</table>

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betrag</th>
<th>EUR</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von</td>
<td>97.526.366</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von</td>
<td>98.467.920</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Verwaltungstätig-keit</strong> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von</td>
<td>- 941.554</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von</td>
<td>10.443.250</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von</td>
<td>21.761.070</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</strong> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von</td>
<td>- 11.317.820</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</strong> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von</td>
<td>- 12.259.374</td>
</tr>
<tr>
<td>2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------------------------------------------</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td>2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von</td>
<td>665.900</td>
</tr>
<tr>
<td>2.10 <strong>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</strong> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von</td>
<td>- 665.900</td>
</tr>
<tr>
<td>2.11 <strong>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</strong> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von</td>
<td>- 12.925.274</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 7.774.000 EUR.

**§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 16.000.000 EUR.

**§ 5 Steuersätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 310 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 370 v. H. der Steuermessbeträge.
§ 6 Weitere Bestimmungen

I. Sperrvermerke

1. Zuschüsse
Soweit rechtliche Verpflichtungen nicht vorliegen, bedürfen neue laufende Zuschüsse oder die Aufstockung bestehender laufender Zuschüsse der Zustimmung des Gemeinderats, bei der die haushaltsrechtliche Deckung gemäß § 25 der Geschäftsordnung gesichert sein muss.

2. Beginn von Zuschussmaßnahmen
Vorhaben des Finanzhaushalts, deren Finanzierung von Zuweisungen und Zuschüssen sowie Spenden mit besonderer Zweckbestimmung abhängig sind, dürfen erst begonnen werden, wenn Bewilligungsbescheide vorliegen oder die Spenden eingegangen sind und die Beträge inhaltlich mit dem Haushaltsplan übereinstimmen.

3. Weitere Sperrvermerke:

<table>
<thead>
<tr>
<th>THH, Investitionsauftrag, Produktgruppe, Kostenstelle</th>
<th>Bezeichnung</th>
<th>Betrag</th>
<th>Aufhebung durch</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>THH 02, 702112440012</td>
<td>Umbau Baubetriebsamt</td>
<td>480.000 €</td>
<td>Gemeinderat</td>
</tr>
<tr>
<td>THH 10, 710424145001</td>
<td>Umbau Tennenplatz zum Rasenspielfeld</td>
<td>200.000 €</td>
<td>Gemeinderat</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kirchheim unter Teck, den 17.12.2014

Angelika Matt-Heidecker
Oberbürgermeisterin